

20

LITE
RATUR
HAUS
FREI
BURG



JAN
FEB
MRZ
APR

2025

WINTER UND FRÜHLING IM LITERATURHAUS

Während das Theaterkollektiv storytelling engines Liv Strömquist auf unserer Bühne inszeniert, die aktuelle Buchpreisträgerin Martina Hefter ihren Roman in einer musikalischen Performance vorstellt und die Schriftstellerin Julia Schoch über ihre „Biografie einer Frau“ spricht, entstehen hinter den Kulissen neue Buch-Buden und das Lit Lab für junge Kurator*innen.

Seit 2023 haben wir mit der Freiburger Bürgerstiftung und dem Institut für Sagenhaftes Büchertausch-Orte eröffnet, in der Bahnhofsmission, im Haus 37, im Essentreff. In „Bau-mit“-Aktionen werden aus Holzspenden weitere Buch-Buden gefertigt. Wir freuen uns auf Weingarten, Mooswald und die Wiehre; Termine und mehr auf unserer Website.

Das Junge Literaturhaus sucht 2025 nach Veranstaltungsideen aus der nächsten Generation: Unser Lit Lab lädt 13- bis 18-jährige Literaturfans ein, sich in Workshops, an der Druckmaschine Risograph und beim Organisieren und Moderieren eigener Lesungen auszuprobieren. Herzlich willkommen!

Martin Bruch, Birgit Güde, Hanna Hovtvian
und Katharina Knüppel
Literaturhaus Freiburg

Mi **15** **Theaterkollektiv storytelling engines: Ich fühl's nicht** **Literaturhaus**
19:30 Szenische Comiclesung 16/12 €

Do **16** **Theaterkollektiv storytelling engines: Ich fühl's nicht** **Literaturhaus**
19:30 Szenische Comiclesung 16/12 €

Fr **17** **Theaterkollektiv storytelling engines: Ich fühl's nicht** **Literaturhaus**
19:30 Szenische Comiclesung 16/12 €

Di **21** **Buch-Lounge: Mona Ameziane im Gespräch mit Michelle Steinbeck und Mascha Unterlehberg** **Literaturhaus**
19:30 Live-Podcast 11/7 €

Do **30** **Literarischer Frühsport** **Literaturhaus**
10–12:00 Buchclub zu Dana Vowinckel: Gewässer im Ziplock Eintritt frei

Do **30** **Literarisches Werkstattgespräch** **Literaturhaus**
19:30 Offene Textwerkstatt Eintritt frei

FEBRUAR

- Di **4** **Martina Hefter: Hey guten Morgen, wie geht es dir?** Lesepformance und Gespräch mit Martin Bruch
19:30 Literatur haus 16/9 €
- Do **6** **Dorothea Gädeke und Michael Kiedaisch: Hans Arno Joachim**
19:30 Lesung mit Musik, Reihe Gegenworte
Literatur haus 11/7 €
- Fr **7** **Will Gmehling: Der Sternsee**
15–16:00 Wilder Freitag als Buchpremiere mit bunter Tüte (ab 9 Jahre)
Literatur haus 7/5 €
- Do **13** **Christina Caprez: Queer Kids. 15 Portraits** Lesung und Gespräch in der Reihe Girl, Woman, Other
19:30 Literatur haus Eintritt frei
- Di **18** **Riso Club**
17–21:00 Offene Druckwerkstatt
Literatur haus 11/7 €
- Mo **24** **Kawacaj – Lesen für die Ukraine**
19:00 Spenden-Aktion an der Langen Tafel
Literatur haus Eintritt frei
- Di **25** **SWR Bestenliste**
19:30 Mit Shirin Sojitrwalla, Gerrit Bartels und Christoph Schröder, moderiert von Carsten Otte
Literatur haus 11/7 €

FEBRUAR

- Do **27** **Literarischer Frühspport**
10–12:00 Buchclub zu Durs Grünbein: Der Komet
Literatur haus Eintritt frei
- Do **27** **Literarisches Werkstattgespräch**
19:30 Offene Textwerkstatt
Literatur haus Eintritt frei

MÄRZ

- Fr **7** **zwischen/miete: Ruth-Maria Thomas**
19:30 Junge Literatur in WGs
Außer Haus 5 €
- Mi **12** **Lena Hällmayer: Klimaangst und Wandelmut** Große Pause für Lehrer*innen, Eltern und Interessierte
19:00 Literatur haus Eintritt frei
- Do **13** **Jonas Lüscher: Verzauberte Vorbestimmung** Lesung und Gespräch mit Florian Kessler
19:30 Literatur haus 11/7 €
- Mi **19** **Hanns-Josef Ortheil: Nach allen Regeln der Kunst** Lesung und Gespräch mit Kevin Kuhn
19:30 Literatur haus 11/7 €

MÄRZ

Do **20** **Literarischer Frühsport**
10–12:00 Buchclub zu Ronya Othmann:
Die Sommer

Literatur
haus
Eintritt frei

Do **20** **Literarisches
Werkstattgespräch**
19:30 Offene Textwerkstatt

Literatur
haus
Eintritt frei

Fr **21** **Julie Völk: Die lange Weile**
15–16:00 Wilder Freitag mit Ideengepurzel
(ab 5 Jahre)

Literatur
haus
7/5 €

APRIL

Di **1** **Julia Schoch: Wild nach einem
wilden Traum** Lesung und Gespräch
19:30 mit Annette Pehnt

Literatur
haus
11/7 €

Fr **4** **Magali Franov: Herschel, der
Gespensterhund** Wilder Freitag mit
15–16:00 unsichtbaren Freunden (ab 7 Jahre)

Literatur
haus
7/5 €

Mi **9** **Lucie Rico: Die Ballade vom vakuum-
verpackten Hähnchen** Zweisprachige
19:00 Lesung und Gespräch mit Milena Adam

Außer Haus
CCFF
11/7 €

APRIL

Do **10** **Literarischer Frühsport**
10–12:00 Buchclub zu Reinhard Kaiser-
Mühlecker: Brennende Felder

Literatur
haus
Eintritt frei

Do **10** **Literarisches
Werkstattgespräch**
19:30 Offene Textwerkstatt

Literatur
haus
Eintritt frei

Di **29** **Laetitia Lenel: Eine liebe Frau**
19:30 Lesung und Gespräch mit Julia
Wolrab in der Reihe Gegenworte

Außer Haus
Dokumentations-
zentrum NS
11/7 €

Mi **30** **Tanz in den Mai**
21:00 Frühlings Erwachen

Literatur
haus
5 €

THEATERKOLLEKTIV STORYTELLING ENGINES: ICH FÜHL'S NICHT

Szenische Comiclesung

Warum enden Liebesgeschichten im Allgemeinen schlecht? Warum enden sie überhaupt? Und was hat das mit dem Zeitalter des Spätkapitalismus zu tun? In ihrem Sachcomic „Ich fühl's nicht“ (Avant Verlag, 2020) verhandelt die schwedische Künstlerin Liv Strömquist die Gefühlslage der heutigen Gesellschaft aus feministischer Perspektive. Anhand soziologischer und philosophischer Theorien zeigt sie mit Witz und Verve, wie der Selbstoptimierungswahn uns zu Narzisst*innen macht und die liberale Marktlogik in intimste Bereiche des Lebens vordringt.

Die drei Performerinnen des Künstler*innen-Kollektivs storytelling engines tauchen in theatrale Welten ein, mixen zwischendurch einen Drink und überprüfen Strömquists Gedanken entlang der eigenen Lebensläufe und Beziehungen. Es wird juicy, gehaltvoll, mind-opening.

Gefördert vom
Kulturamt der Stadt
Freiburg und dem
Regierungspräsidium
Freiburg

Aufführungen:
15., 16., 17.01.2025,
19:30 Uhr

Eintritt: 16/12 Euro

BUCH-LOUNGE: MONA AMEZIANE IM GESPRÄCH MIT MICHELLE STEINBECK UND MASCHA UNTERLEHBERG

Live-Podcast

Die Journalistin und Moderatorin Mona Ameziane nimmt uns mit auf ihre Trips zu Büchern und Menschen. Die Buchliebhaberin besucht Literaturhäuser in Deutschland und begegnet in Freiburg den beiden herausragenden Autorinnen Michelle Steinbeck und Mascha Unterleberg.

Nach ihrem Romandebüt „Mein Vater war ein Mann an Land und im Wasser ein Walfisch“ und dem Gedichtband „Eingespernte Vögel singen mehr“ hat Steinbeck mit „Favorita“ (park x ullstein, 2024) einen sprachlich mitreißenden Roadtrip vorgelegt, der quer durch Italien und in einen unerschrockenen Kampf gegen patriarchale Gewalt führt. Mascha Unterleberg hat an Theatern in Deutschland und der Schweiz gearbeitet, war Finalistin des 27. open mike und in ihrer Freiburger Studienzeit Kuratorin der Literaturhaus-Reihe „zwischen/miete“. Heute bringt sie eine Preview ihres Debütromans „Wenn wir lächeln“ mit, der im Februar 2025 bei Dumont erscheint.

Die Veranstaltung ist eine Live-Podcast-Produktion und eine Kooperation mit ARD Kultur und SWR Kultur.

Eintritt: 11/7 Euro

Fotos: Mona Ameziane © Annika Fußwinkler, Michelle Steinbeck © Yves Bachmann, Mascha Unterleberg © Birte Filmer

Dana Vowinckel

Gewässer im Ziplock

suhrkamp nova

Roman

Do, 30.01.2025

10–12:00

Literaturhaus

LITERARISCHER FRÜHSPORT Buchclub

Mit „Gewässer im Ziplock“ (Suhrkamp, 2023) diskutiert der erste Buchclub des neuen Jahres Dana Vowinckels beeindruckenden Debütroman über drei Generationen einer jüdischen Familie zwischen Berlin, Chicago und Jerusalem. Mittendrin muss die 15-jährige Margarita am Krankenbett ihrer Großmutter eine folgenschwere Entscheidung treffen. Unser „Literarischer Frühsport“ ist offen für alle Lesebegeisterten; um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung: info@literaturhaus-freiburg.de Eintritt frei

19:30

LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH Offene Textwerkstatt

Das „Literarische Werkstattgespräch“ ist die älteste Reihe des 1988 gegründeten Literaturbüros, aus dem im Herbst 2017 das Literaturhaus hervorgegangen ist. Schreibende aller Generationen stellen unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion. Moderation: Eberhard Bittcher.

Texteinsendungen bis spätestens eine Woche vor dem Gespräch:
info@literaturhaus-freiburg.de
Eintritt frei



MARTINA HEFTER:
HEY GUTEN MORGEN, WIE GEHT ES DIR?
Leseperformance mit Patrice Lipeb,
moderiert von Martin Bruch

Juno ist Künstlerin, sie tanzt und spielt Theater. Tagsüber pflegt sie ihren schwerkranken Mann Jupiter. Und nachts, wenn sie wieder einmal nicht schlafen kann, chattet sie mit Love-Scammern im Internet. Mit „Owen_Wilson223“, den Juno bald als Benu aus Nigeria entlarvt, entspinnt sich ein verblüffender digitaler Austausch. Wer belügt hier wen? Klarsichtig und witzig, lakonisch und zuversichtlich erzählt Martina Hefter von Bedürfnissen und Sehnsüchten – und davon, wie weit man bereit ist, für die Liebe zu gehen.

„Hey guten Morgen, wie geht es dir?“ (Klett-Cotta, 2024) ist, nach sechzehn Jahren ohne Prosa-Veröffentlichung, Martina Hefters vierter Roman und wurde unter anderem mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet. Begleitet wird die in Leipzig lebende Autorin und Performerin vom Soundkünstler Patrice Lipeb.



Foto: © Maximilian Gödecke

Mitveranstalter:
Buchhandlung jos fritz

Einritt: 16/9 Euro

**DOROTHEA GÄDEKE UND MICHAEL
KIEDAISCH: HANS ARNO JOACHIM –
DER FLANEUR AM FENSTER**
Musikalische Lesung in der Reihe Gegenworte

Hans Arno Joachim, geboren in Freiburg: ein nahezu unbekannter jüdischer Schriftsteller. Im Berlin der Weimarer Republik macht er rasant Karriere als Essayist, Hörspielautor, Literaturkritiker. Empathisch schlüpft er in die Haut junger Menschen, die den Wechsel vom Kaiserreich, dem „Schnauzbärtigen Zeitalter“, in die Republik erleben. Präzise und hellsichtig kommentiert er die Aufbruchsstimmung. Sein Thema ist aktueller denn je: Welche gesellschaftlichen Umstände begünstigen den Aufstieg von Diktatoren? Neben Auszügen aus Joachims Werk liest die Sprecherin und Performerin Dorothea Gädeke Texte von Peter Huchel, Joseph Roth und Hans Sahl, flankiert vom Vibraphonisten Michael Kiedaisch.

Diese Ausgabe der Reihe „Gegenworte“ findet in Kooperation mit dem Museum für Neue Kunst statt, das noch bis zum 16. Februar die Ausstellung „Modern Times – Bilder der 1920er Jahre“ zeigt.

Mitveranstalter: Dokumentations-
zentrum NS, Museum für Neue
Kunst Freiburg, Buchhandlung
zum Wetzstein

Fotos: Hans Arno Joachim © Irene Mason, Bushey (Großbritannien), Dorothea Gädeke © Susanne Diesner, Michael Kiedaisch © Gregor





WILL GMEHLING: DER STERNSEE

Wilder Freitag als Buchpremiere mit bunter Tüte
(ab 9 Jahre)

Wenn die vier Freunde aus dem elften Stock ihres Hochhauses auf den See schauen, können sie sehen, dass er Zacken hat wie ein Stern. Im Januar friert er zu, zum allerersten Mal. Das Eis ist so dick, dass die Kinder darauf herumtoben können. Sonderbar wird es, als der Frühling kommt: Der See bleibt gefroren. Und selbst in der Hitze des Sommers werden Pizzabuden auf die Eisfläche gebaut, Kinder legen sich zum Abkühlen darauf. Aufgeregte Reporter rennen herum und Spezialist*innen aus aller Welt suchen nach einer Erklärung.

Vor der Kulisse dieser spektakulären Ereignisse erzählt Will Gmehling eine hinreißend stille Geschichte von der Freundschaft zwischen vier Nachbarkindern. „Der Sternsee“ (Peter Hammer, 2025) entwirft in poetischen Bildern und leichtem Ton ein Leben in einfachen Verhältnissen, spricht von Glück, Vertrauen und Verbundenheit mit der Natur. Und von der ersten Liebe, der eigentlichen Sensation am Ufer des Sternsees.

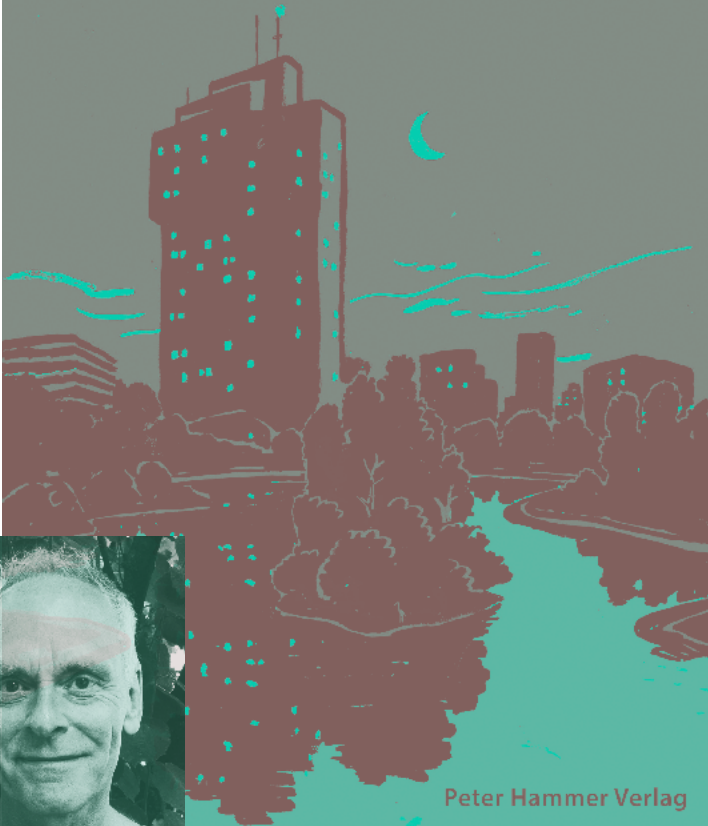
Vormittags zu Gast:
Freiburger Schulklassen
Mitveranstalter:
Buchhandlung Fundevogel

Gefördert von der
Volksbank Freiburg
Eintritt: 7/5 Euro

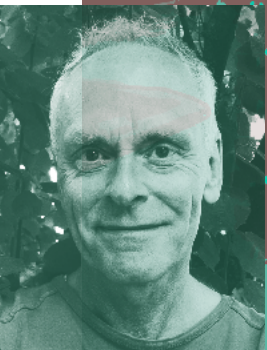
Foto: © Marjann Kazakmurzaeva

Will Gmehling Jens Rasmus

DER STERNSEE



Peter Hammer Verlag



**CHRISTINA CAPREZ:
QUEER KIDS. 15 PORTRAITS**

Lesung und Gespräch in der Reihe Girl,
Woman, Other

Ein Grundschulkind, das genau weiß, dass es ein Mädchen ist, obwohl es bei der Geburt als Junge registriert wurde. Ein schwuler Jugendlicher auf dem Land, der in der Schule isoliert ist und im Chat Gleichgesinnte findet. Eine non-binäre Aktivist*in, die ihre „Falschsexualität“ selbstbewusst zeigt. Viele Erwachsene reagieren verunsichert, wenn sich Jugendliche als non-binär identifizieren und zu LGBTQIA+ immer neue Buchstaben hinzukommen. Christina Caprez lässt 15 queere Kinder und Jugendliche zu Wort kommen: Neben eindrucksvollen Portraits der Fotografin Judith Schönenberger rahmen Interviews mit Fachpersonen aus Forschung, Sozialarbeit und Medizin ihre Geschichten (Limmat, 2024).

Die Schweizer Autorin und Soziologin spricht über ihr Buchprojekt mit Carina Utz, Geschäftsführerin von Fluss e.V., einer Beratungsstelle für queere Themen in Freiburg. Durch den Abend führt die Kulturvermittlerin Anna Lee Engel.

Mitveranstalter: Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg, Fluss e.V., Volkshochschule Freiburg e.V., Buchhandlung jos fritz
Eintritt frei **Anmeldung:** info@literaturhaus-freiburg.de



Foto: © Aysel Yavaş

RISO CLUB: ANALOGE ABENTEUER

Offene Druckwerkstatt

Wir feiern den Zauber der archaischen Druckmaschine: den ratternden Sound, die handgemachte Ästhetik, die geheimnisvollen Fehler im Druckbild. Alle, denen es jetzt in den Fingern juckt, sind willkommen, denn beim Riso Club im Literaturhaus regiert die weiche Tür. Ein Atelier für Begegnungen zwischen Generationen, Sprachen, Erfahrungen rund um die japanische Schnelldruckmaschine namens Risograph.

Das Schablonendruckverfahren funktioniert wie Siebdruck – nur eben mechanisch und deshalb einfach und schnell wie ein Kopierer. So entstehen nach eigenen Ideen und Entwürfen Poster, Postkarten und Magazine im Format bis zu DIN A3, Gewichtsklasse 90 bis 240 g/m². Derzeit in Grün, Pink und Lila, umweltfreundlich auf Sojabasis und biologisch abbaubar. Geübte Gestalter*innen unterstützen beim Erstellen von Vorlagen und beim Drucken. Welcome to the club!

Foto: © Literaturhaus Freiburg

Anmeldung:
info@literaturhaus-
freiburg.de

Mitveranstalter:
ILLU Freiburg e.V.

Eintritt: 11/7 Euro
(zzgl. Druckkosten
nach Verbrauch)

KAWACAJ – LESEN FÜR DIE UKRAINE

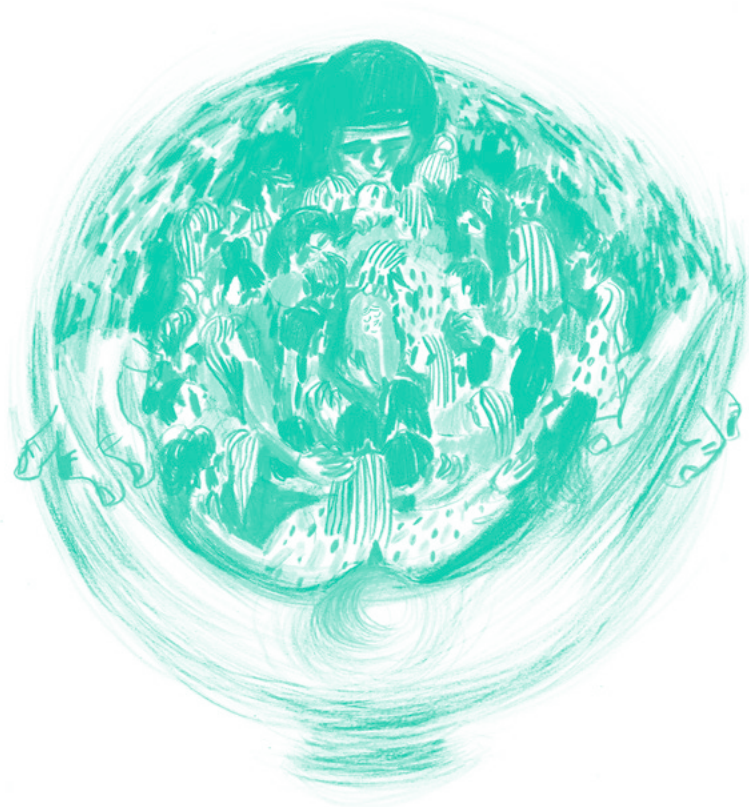
Spenden-Aktion an der Langen Tafel

„Kawacaj“ – so hieß unser ukrainisch-deutsches Begegnungscafé, das im Frühjahr 2022 Austausch und Unterstützung für neu Angekommene bot, nachdem Russland am 24. Februar 2022 einen vollflächigen Angriffskrieg gegen sein Nachbarland begann. 2023 wurde daraus ein Sonntagsatelier für Familien, die sich zum gemeinsamen Malen, Basteln, Stempeln trafen. Im Februar 2025 befindet sich die Ukraine seit drei Jahren im Krieg. Heute Abend laden wir gemeinsam mit befreundeten Kulturinstitutionen ins Literaturhaus ein, um der Gewalt und Ohnmacht mit den Mitteln der Literatur, der Poesie, des Gesprächs etwas entgegensetzen. Wir lesen bei Suppe und Brot Gedichte und stellen Postkarten und Poster ukrainischer Künstler*innen aus.

Noch immer werden dringend Spenden benötigt, um gezielt den Menschen in der Ukraine und in unserer Partnerstadt Lwiw zu helfen. Die Stadt Freiburg hat dafür ein Spendenkonto eingerichtet, auf das alle Einnahmen des Abends überwiesen werden.

Illustration: © Olesia Sakeresh

Eintritt frei



SWR BESTENLISTE

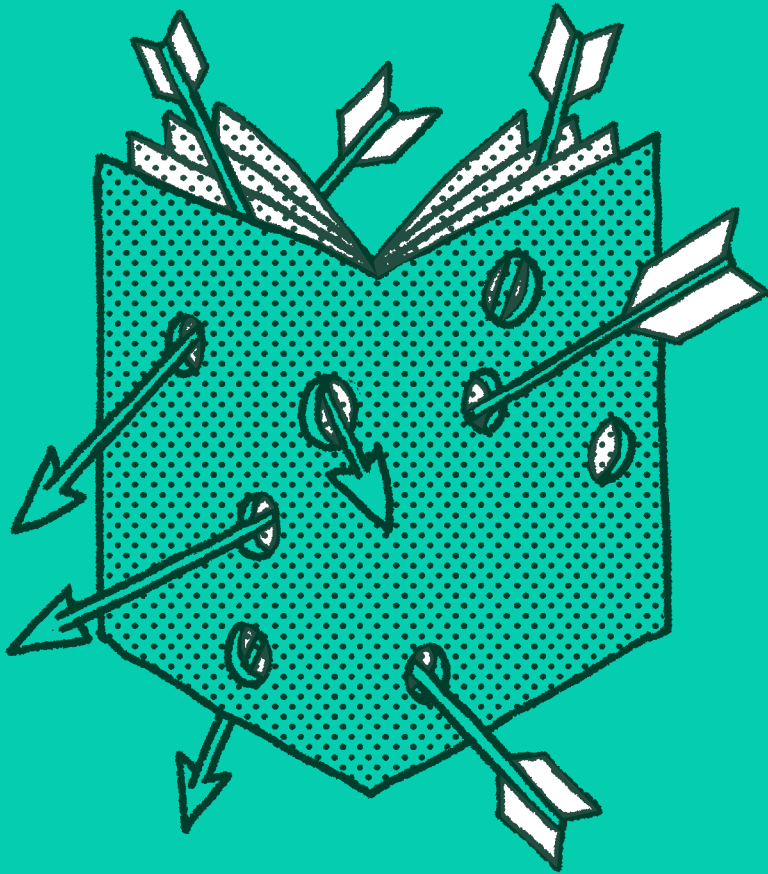
Mit Gerrit Bartels, Christoph Schröder,
Shirin Sojitrwalla, moderiert von Carsten Otte

In Deutschland erscheinen rund 90.000 Buchtitel pro Jahr, fast 250 Titel am Tag. Eine Jury aus derzeit 30 renommierten Literaturkritiker*innen wählt jeden Monat zehn Bücher auf die „SWR Bestenliste“, denen sie möglichst viele Leser*innen wünscht. Während die üblichen Bestsellerlisten auf das Bekannte und Etablierte vertrauen, ist die „SWR Bestenliste“ auf der Suche nach Neuentdeckungen, nach unbekanntem Autor*innen, für die nicht gleich der große Werbeetat eines Verlags zur Verfügung steht, die aber Aufmerksamkeit verdienen. Das garantiert monatlich immer wieder Neues, Überraschendes und Unterhaltsames.

Über die Liste des Monats März diskutieren Gerrit Bartels vom Berliner Tagesspiegel und die freien Kritiker*innen Shirin Sojitrwalla und Christoph Schröder. Moderation: Carsten Otte (SWR Kultur). Lesestimmen: Antje Keil, Sebastian Mirow. Das Gespräch im Literaturhaus wird aufgezeichnet und am 2. März um 17:05 Uhr in SWR Kultur gesendet.

Veranstalter: SWR, in Kooperation mit dem Literaturhaus

Eintritt: 11/7 Euro



Durs Grünbein Der Komet

Suhrkamp

Do, 27.02.2025

10–12:00

Literaturhaus

LITERARISCHER FRÜHSPORT Buchclub

Durs Grünbein erinnert mit „Der Komet“ (Suhrkamp, 2023) an die Anfänge der NS-Diktatur. Bewegend erzählt sein Roman davon, wie sie das Leben jener veränderte, die ohnehin täglich um Selbstbehauptung kämpfen mussten: Am eigenen Leib erfährt die junge Dora die alles vergiftende Ausbreitung des faschistischen Terrors, den Krieg und die Zerstörung Dresdens. Unser „Literarischer Frühspport“ ist offen für alle Lesebegeisterten; um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung: info@literaturhaus-freiburg.de Eintritt frei

19:30

LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH Offene Textwerkstatt

Im „Literarischen Werkstattgespräch“ stellen Schreibende aller Generationen unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion. Die Moderation übernehmen Mitglieder des Literaturhaus-Trägervereins Literatur Forum Südwest, diesmal Ralf Kiefer.

Texteinsendungen bis spätestens eine Woche vor dem Gespräch:
info@literaturhaus-freiburg.de
Eintritt frei

ZWISCHEN/MIETE: RUTH-MARIA THOMAS

Junge Literatur in WGs

„Unser Herbst war bis in den Sommer hinein ein Jahrhundertssommer.“ Die späten Nuller- und frühen 2010er-Jahre in einer ostdeutschen Kleinstadt, die erste große Liebe, die alles richtig machen will. Bis es kippt. Wieder zurück in ihrem Kinderzimmer fragt Jella sich, wie es so weit kommen konnte. Sie schaut noch einmal genauer hin: auf ihr Aufwachsen in der Lausitz. Kleinstadt und Kiesgruben, Gangsterrap und Glitzerlippgloss. Auf Freundinnen, die sie durch so vieles trugen. Und auf den Moment, in dem Yannicks Hände sich um ihren Hals schlossen.

Von Grenzsetzungen und Grenzüberschreitungen, von Erkennen und Erwachen erzählt Ruth-Maria Thomas in ihrem für den Deutschen Buchpreis 2024 nominierten Debütroman „Die schönste Version“ (Rowohlt, 2024), über den sie in der „zwischen/miete“ ins Gespräch kommt. Die Reihe wird moderiert und organisiert von einem Team Studierender.



Foto: © Urban Zintel

Mitveranstalter:
Studierendenwerk Freiburg
Mehr unter: www.instagram.com/zwischen.miete

Ort: wird online
bekannt gegeben
Eintritt: 5 Euro
(nur Abendkasse)



LENA HÄLLMAYER: KLIMAANGST UND WANDELMUT

Große Pause für Lehrer*innen,
Eltern und Interessierte

Die Klimakrise ist da. Mit dieser Erkenntnis treten aufwühlende Gefühle und Fragen ins eigene Leben. Was kann ich als Einzelperson tun? Wie kann ich Kindern Hoffnung vermitteln, angesichts unlösbar scheinender Probleme? Sie positiv in die Zukunft begleiten, wenn die eigene Zuversicht zerbröselst?

Die Illustratorin und Kunstpädagogin Lena Hällmayer hat ihre Auseinandersetzung mit diesen Fragen drei Jahre lang zeichnerisch dokumentiert. Mit „Klimaangst und Wandelmut“ (Jaja Verlag, 2024) stellt sie eine sehr persönliche grafische Erzählung vor, die zwischen Ratlosigkeit und Beharrlichkeit, Resignation und Kampfgeist die Vielfalt von Klimagefühlen protokolliert. Neben einem Austausch über Vermittlungsstrategien lädt Lena Hällmayer zu einer praktischen Einführung in die künstlerische Technik „Zeichnend denken“ ein.

Die „Große Pause“ – unser dreimal im Jahr stattfindender Austausch – richtet sich an alle, die sich für Literatur und ihre Vermittlung begeistern.

Information und Anmeldung:

Birgit Güde, guede@literaturhaus-freiburg.de
Eintritt frei

Foto: © Vera Drebusch



JONAS LÜSCHER: VERZAUBERTE VORBESTIMMUNG

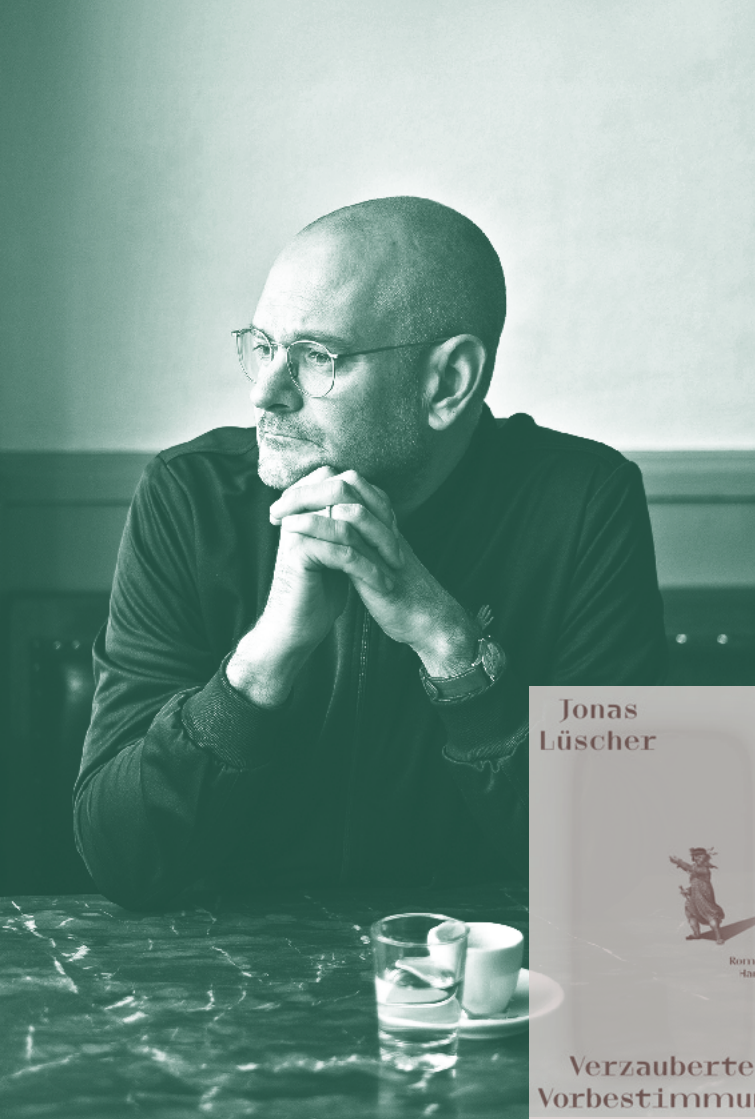
Lesung und Gespräch mit Florian Kessler

Ein algerischer Soldat gerät in den ersten deutschen Giftgasangriff, beschließt, einer müsse jetzt aufhören, steht auf und geht. Im Kairo der Zukunft beobachtet eine Stand-up-Comedian eine Androidin beim Lachen über ihre Witze. Ein böhmischer Weber wird durch einen automatisierten Webstuhl ersetzt, raubt einen Hammer und attackiert den Apparat. Wovon träumen wir Menschen im Kapitalismus? Wovon die Maschinen, die sich zunehmend gegen uns erheben?

Im Spiegelraum von Jonas Lüschers neuem Roman geraten sie in immer verblüffendere Verbindung zueinander. Wie ein Gedankenblitz beleuchtet „Verzauberte Vorbestimmung“ (Hanser, 2025) die Hoffnungen unserer endenden Moderne und die Technologien, die wir konstruieren. Klug und irrsinnig, komisch und scharf erzählt Lüscher von einer Gegenwart, die gern mehr über die Zukunft wüsste. Seine Novelle „Frühling der Barbaren“ war ein Bestseller, für seinen Roman „Kraft“ erhielt er den Schweizer Buchpreis. Mit dem Autor spricht sein Lektor Florian Kessler.

Die Veranstaltung wird gefördert von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia. **Eintritt:** 11/7 Euro

Foto: © Peter-Andreas Hasslepen



HANNS-JOSEF ORTHEIL: NACH ALLEN REGELN DER KUNST

Lesung und Gespräch mit Kevin Kuhn

Über 30 Jahre lang hat er mit großer Emphase gelehrt, was lange Zeit als nicht lehrbar erschien: Literarisches Schreiben. Hanns-Josef Ortheil, Schriftsteller und langjähriger Professor an der Universität Hildesheim, entwirft in „Nach allen Regeln der Kunst“ (Insel, 2024) ein Panorama seiner unkonventionellen und gegenwartsbezogenen Lehre.

Vom berüchtigten weißen Blatt ausgehend, lädt er anhand von inspirierenden Schreibaufgaben zu einer weiten Reise durch die Ländereien des Erzählens ein. Andere Künste wie Musik, Malerei, Fotografie oder Film sind dabei immer Teil des literarischen Entwerfens und Planens. Hanns-Josef Ortheils Gesamtwerk umfasst mittlerweile mehr als siebzig Buchveröffentlichungen. Mit ihm ins Gespräch kommt Kevin Kuhn, ehemaliger Student Ortheils, der nach den beiden Romanen „Hikikomori“ und „Liv“ zur Ästhetik des Romanentwurfs forscht.

Hanns-Josef
Ortheil
Nach allen
Regeln der Kunst



Foto: © Insel Verlag

Mitveranstalter:
Buchhandlung Rombach

Eintritt: 11/7 Euro

RONYA OTHMANN

DIE SOMMER

ROMAN HANSER

Do, 20.03.2025

10–12:00

Literaturhaus

LITERARISCHER FRÜHSPORT

Buchclub

Leyla verbringt ihre Sommer bei den jesidischen Großeltern in Nordsyrien, den Rest des Jahres in München. Ihr Blick auf syrische Geschichte, Politik und Konflikte eröffnet „ganz unvermittelt neue Einsichten, tiefere Einblicke“ (Süddeutsche Zeitung). In ihrem Debütroman „Die Sommer“ (Hanser, 2020) beschreibt Ronja Othmann kulturelle Zerrissenheit ebenso zärtlich wie wütend. Unser „Literarischer Frühsport“ ist offen für alle Lesebegeisterten; um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung: info@literaturhaus-freiburg.de Eintritt frei

19:30

LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH

Offene Textwerkstatt

Im „Literarischen Werkstattgespräch“ stellen Schreibende aller Generationen unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion. Die Moderation übernimmt diesmal Antigone Kiefner. Das Gespräch findet wegen der Leipziger Buchmesse am vorletzten Donnerstag des Monats statt.

Texteinsendungen bis spätestens eine Woche vor dem Gespräch: info@literaturhaus-freiburg.de Eintritt frei

DIE lange WEILE

JULIE VÖLK: DIE LANGE WEILE Wilder Freitag mit Ideengepurzel (ab 5 Jahre)

Emil sitzt in seinem Zimmer und hat Lust auf gar nichts. Bis eine merkwürdige, riesengroße Gestalt ans Fenster klopft, die sich als lange Weile vorstellt. Als sehr lange Weile. Emil weiß nicht so recht, was er mit ihr anfangen soll. Sie will nicht mit ihm spielen, nicht vorlesen und schon gar nicht Geschichten ausdenken. „Auf keinen Fall“, sagt die lange Weile entsetzt und bringt Emil mit ihrem Missmut so in Fahrt, dass die Ideen nur so aus ihm herauspurzeln.

Nach „Wie anders ist alt“ und „Dann gehe ich jetzt, sagte die Zeit“ widmen sich die mit dem Troisdorfer Bilderbuchpreis ausgezeichnete Künstlerin Julie Völk und die Autorin Bettina Obrecht wieder einem philosophisch-alltagsnahen Familienthema. „Die lange Weile“ (Tulipan, 2024) ist eine Hommage an die Kraft der Fantasie, die Emils Kinderzimmer in zarten Zeichnungen zur Bühne für unzählige Geschichten verwandelt – und das Literaturhaus im Anschluss an die Lesung in eine Zeichenwerkstatt.

Vormittags zu Gast:
Freiburger Schulklassen und
Kindergartengruppen
Mitveranstalter:
Buchhandlung Fundevogel

Gefördert von
der Volksbank Freiburg
Eintritt: 7/5 Euro

Foto: © privat



JULIA SCHOCH:
WILD NACH EINEM WILDEN TRAUM
 Lesung und Gespräch mit Annette Pehnt

Julia Schoch ist „eine Meisterin darin, mit simplen Sätzen einen tiefen seelischen Schwindel zu beschreiben“ (Literarische Welt). In „Wild nach einem wilden Traum“ (dtv, 2025) ist es die Liebe, die alles ins Wanken bringt. Mit der Erzählung einer folgenreichen Begegnung schließt die Autorin ihre Romantrilogie ab, die nach „Das Vorkommnis“ und „Das Liebespaar des Jahrhunderts“ die „Biografie einer Frau“ vervollständigt und erneut die Tiefen der Erinnerung auslotet. Ihr eigenes Leben wird zu einem literarischen Spiegel unserer Gesellschaft um die Jahrtausendwende.

„Was ich in der Trilogie erzähle? Dass wir unterschiedliche Rollen im Leben haben und oft nicht wissen, was wir für andere sind. In den drei Büchern möchte ich Gerechtigkeit walten lassen. Ein Wunschtraum, vielleicht. Aber ein schöner“, sagt Julia Schoch. Über die großen Fragen des Lebens, des Liebens und des Schreibens spricht sie mit ihrer Kollegin Annette Pehnt.

Mitveranstalter:
 Buchhandlung Schwarz

Eintritt: 11/7 Euro

Foto: © Jürgen Bauer





MAGALI FRANOV:

HERSCHEL, DER GESPENSTERHUND

Wilder Freitag mit unsichtbaren Freunden
(ab 7 Jahre)

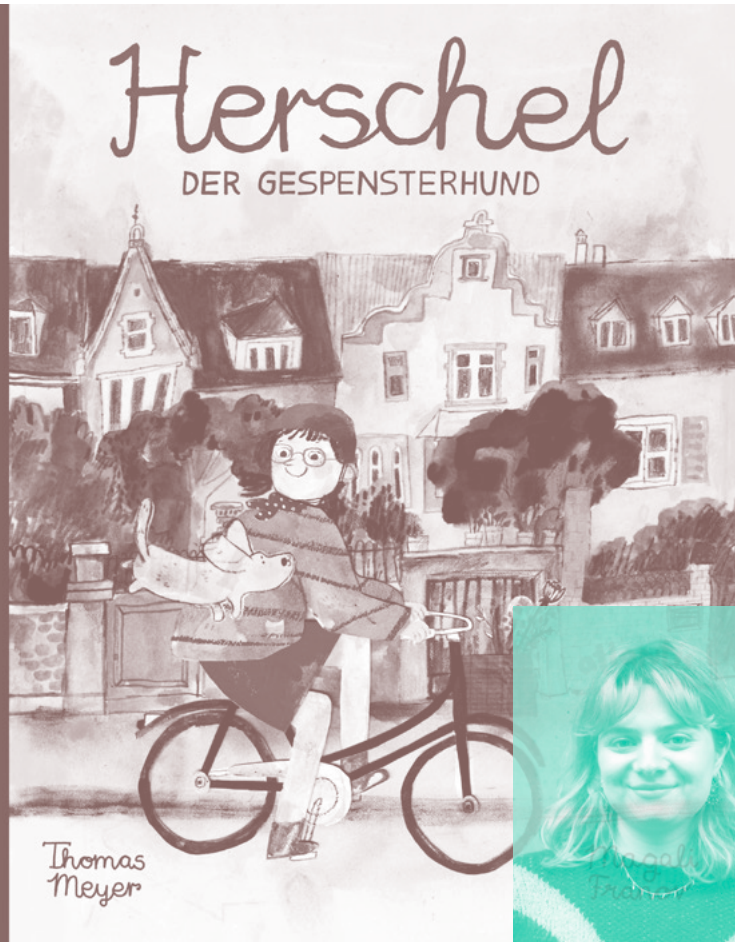
Seit Herschel ein Welpen war, lebte er bei Familie Mick. Damals war Luise selber noch ein Baby, heute ist sie schon groß und Herschel sehr alt. Es geht ihm nicht gut, er hat Schmerzen und ist müde. Familie Mick muss schweren Herzens Abschied nehmen. In die Traurigkeit nach seinem Tod rückt unerwartet ein neues Gefühl: Herschel ist immer noch da, ganz sicher! Unsichtbar und voller Energie schwebt und wirbelt „Herschel, der Gespensterhund“ (Atlantis, 2025) in Luisens Alltag umher. Und endlich kann Herschel ungestört auf den Teppich kotzen oder ein Nickerchen auf dem Sofa machen – denn Gespenster haaren nicht.

Mit Witz und Leichtigkeit zeigen Autor Thomas Meyer und Illustratorin Magali Franov, wie ein Leben mit Gespensterhund aussehen könnte: Bilderbuchkino auf der großen Leinwand! Eigene tierische Begleiter basteln wir im Anschluss – unsichtbare natürlich.

Vormittags zu Gast:
Freiburger Schulklassen und
Kindergartengruppen
Mitveranstalter:
Buchhandlung Fundevogel

Gefördert von der Schweizer
Kulturstiftung Pro Helvetia und
der Volksbank Freiburg
Eintritt: 7/5 Euro

Foto: © privat



LUCIE RICO: DIE BALLADE VOM VAKUUMVERPACKTEN HÄHNCHEN

Zweisprachige Lesung und Gespräch
mit Milena Adam

„Senkel war ein einzigartiges, erstklassiges Huhn und bestach durch Intelligenz und Schalkhaftigkeit. Sein Herz mag aufgehört haben zu schlagen, doch in den unseren wird er weiterleben.“

Hannah ist seit ihrer Jugend Vegetarierin. Sie lebt in der Stadt und hat nur noch wenig Verbindung zum dörflichen Leben ihrer Kindheit. Als ihre Mutter stirbt, kehrt sie auf deren Hühnerhof zurück – vorübergehend, denkt sie. Doch das Landleben in seiner Schönheit und seinem Schrecken nimmt sie in Beschlag, und schon bald entwickelt Hannah ein besonderes Verhältnis zu den Tieren: Sie schlachtet und vakuumiert sie, verabschiedet aber jedes Hähnchen mit einer eigenen Biografie, die der Verpackung beiliegt. Aus dieser Geste entsteht ein Marketingprojekt, das ungeahnte Ausmaße annimmt ... Die 1988 geborene Drehbuchautorin, Regisseurin und Autorin spricht über diesen irrwitzigen Roman (Matthes & Seitz, 2024) zwischen Bauernhofidyll und Fleischtheke mit ihrer Übersetzerin Milena Adam.

Mitveranstalter: Centre Culturel Français und Frankreich-Zentrum der Universität Freiburg

Ort: Centre Culturel Français, Münsterplatz 11
Eintritt: 11/7 Euro



Reinhard Kaiser-Mühlecker Brennende Felder



Do, 10.04.2025

10–12:00

Literaturhaus

LITERARISCHER FRÜHSPORT Buchclub

Wie lebt man mit dem Vater weiter, wenn er gar nicht der eigene Vater ist? Luisa und Bob müssen sich nach dieser Erkenntnis gleichzeitig ihrer Vergangenheit und Zukunft stellen: Mit „Brennende Felder“ (S. Fischer, 2024) diskutieren wir zusammen mit der Literaturkritikerin Bettina Schulte den Abschluss von Reinhard Kaiser-Mühleckers furioser Romantrilogie um die oberösterreichische Bauernfamilie Fischer. Unser „Literarischer Frühsport“ ist offen für alle Lesebegeisterten; um Anmeldung wird gebeten.

Anmeldung: info@literaturhaus-freiburg.de Eintritt frei

19:30

LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH Offene Textwerkstatt

Das „Literarische Werkstattgespräch“ bietet als offenes Format Schreibenden aller Generationen Gelegenheit, unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion zu stellen. Das Gespräch findet wegen der Osterferien bereits am zweiten Donnerstag des Monats statt. Moderation: Philipp Brotz.

Texteinsendungen bis spätestens eine Woche vor dem Gespräch:
info@literaturhaus-freiburg.de Eintritt frei

LAETITIA LENEL: EINE LIEBE FRAU
 Lesung und Gespräch mit Julia Wolrab
 in der Reihe Gegenworte

Die Reihe „Gegenworte“ zieht ins neu eröffnete Dokumentationszentrum Nationalsozialismus (DZNS) ein: Laetitia Lenel erzählt in ihrem Debütroman „Eine liebe Frau“ (Gutkind, 2024) ausgehend von einem einzigen Tag im London des Jahres 1963. Ein Tag, an dem Marianne auf ihr Leben zurückblickt. Als junge Frau wollte sie Pianistin werden. Gemeinsam mit ihrer Jugendfreundin Lotte hatte sie große Pläne. Doch während Lotte in den 1920er Jahren eine bekannte Malerin wurde, ist für Marianne alles anders gekommen.

Marianne, die eigentlich Annemarie hieß, ist die Urgroßmutter der Autorin. Annemaries Schwägerin Bertha, die im Roman als Martha auftaucht, wurde 1940 von Freiburg nach Gurs deportiert: Ihre Geschichte ist Teil der Dauerausstellung des DZNS.

Lenels sprachmächtiger Roman zeigt, was eine Gesellschaft von Frauen erwartet – und was sie sich selbst erlauben. Über späte Selbstermächtigung, Familienrecherchen und die verändernde Kraft der Kunst spricht sie mit Julia Wolrab, die das DZNS leitet.

Mitveranstalter: Dokumentationszentrum NS
Ort: Dokumentationszentrum NS, Rotteckring 14
Eintritt: 11/7 Euro

Foto: © Alexandra Roth

TANZ IN DEN MAI

Frühlings Erwachen

Zu Ehren des nahenden Wonnemonats stapeln wir die Stühle zur Seite, rollen die Diskokugel in den Saal und drehen den Bass auf. Der Klassiker ist wieder da – das Literaturhaus bittet zum Tanz!

Mit dem liebsten Rauschmittel der Dichter*innen arbeiten wir an der Abschaffung der Nacht, entzünden ein Maifeuer der Beats, drehen irrlichternde Pirouetten: Anmut bei hoher Umdrehungszahl. An den Plattentellern: der Trägerverein höchstselbst. Mitglieder des Literatur Forum Südwest und Freund*innen des Hauses legen auf. Im stündlichen Wechsel geht es querbeet durch den Stilgarten des Pop.



IMPRESSUM

Literaturhaus Freiburg

Bertoldstraße 17, 79098 Freiburg
Telefon: 0761 / 28 99 89
info@literaturhaus-freiburg.de
www.instagram.com/
literaturhaus_freiburg
www.literaturhaus-freiburg.de

Leitung: Martin Bruch
Stellvertretende Leitung:
Dr. Katharina Knüppel
Kulturelle Teilhabe:
Hanna Hovtvian
Junges Literaturhaus:
Birgit Güde
Technik und Organisation:
Jana Mathy
Trägerverein:
Literatur Forum Südwest e.V.
Gestaltung: milchhof : atelier,
Michael Rudolph, Andreas Töpfer
Schlussredaktion: Christoph Trunk
Redaktionsschluss: 12/2024,
Änderungen vorbehalten

KARTEN

Reservix-Telefon: 01806/700 733
Online: www.reservix.de oder
www.literaturhaus-freiburg.de,
auch print@home
Vorverkaufsstellen:
Badische Zeitung Kartenservice
(Kaiser-Joseph-Straße 229)
und das bundesweite
Reservix-Netz
Abendkasse: geöffnet 30 Minuten
vor Veranstaltungsbeginn

Ermäßigung: Mitglieder
Literatur Forum Südwest e.V.,
Förderkreis Literaturhaus
Freiburg e.V., Schüler*innen,
Azubis, Studierende, Arbeitslose,
Freiburg-Pass, Schwerbehinderte
Kulturwunsch: kostenfreie
Kartenvermittlung unter
www.kulturwunsch-freiburg.de
Rückgabe und Umtausch:
ausgeschlossen

BARRIEREFREIHEIT

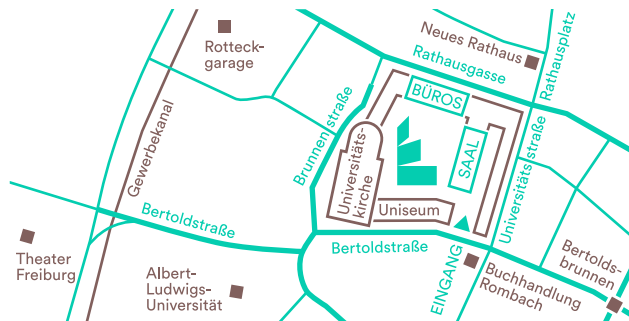
Informationen zum Zugang, zur induktiven Höranlage und mehr:
www.literaturhaus-freiburg.de/haus/barrierefreiheit

FÖRDERER – Wir danken herzlich



sowie allen bei den Veranstaltungen genannten
Förderern und Kooperationspartnern.

ANFAHRT



Nächste VAG-Haltestelle:
Bertoldsbrunnen,
2 Fußminuten

Nächstes Parkhaus:
Rotteckgarage, Rotteckring 12,
3 Fußminuten



L I T E
R A T U R
H A U S
F R E I
B U R G

www.literaturhaus-freiburg.de
Bertoldstraße 17 79098 Freiburg